

Nachwort:

Ich weiß um die „trockene“ Abhandlung des letzten Kapitels. Auch erahne ich das möglicherweise verständnislose, ja unwillige, Kopfschütteln einiger Boulespiel-Veteranen unter Euch:

„Hüpfende, springende, sich windende Spieler vor, während und nach einem Wettkampf? Wo sind wir denn eigentlich!? Und auch das Gerede über Konzentrationsprobleme und Sinneswahrnehmungen! Wenn ich aufgeregt oder nervös bin (was ich allerdings nie oder kaum zugeben werde!), dann zieh, ich mir meine Pernots rein, spüle mit einigen Bierchen nach und rauche, sobald ich eine Hand frei habe, meine Zigaretten: schon bin ich wieder hergestellt und meine Sinne sind geschärft, hell und wach – wie eh und je! Soziale Kompetenz der ..., ja was denkt der eigentlich von uns: daß wir asozial sind!? Oder was? Einer ist nun mal der Chef im Ring und nach 15 Jahren Spielerfahrung bin ich derjenige! Wo soll denn das alles hinführen!?“

„Denkt was Ihr wollt, macht auch weiterhin was und wie Ihr es wollt!“ - das meine ich nicht vorab beleidigt, nicht vorwurfsvoll oder gar despektierlich!

Das Einbinden aller Aspekte in das „Spektrum Boule-Spiel“ ist lediglich der leise Versuch, darauf aufmerksam zu machen, daß diese Aspekte überhaupt existieren!

Genausowenig kontrovers, wie Spiel und Spaß, Spaß und Leistung, rationaler Wille und irrationale Kreativität, Konstanz und Flexibilität, sind Spiel und Gesundheit, gesunder Egoismus und ein gesundes Miteinander aufzufassen. Das Eine schließt das Andere nicht aus - im Gegenteil!

„Die spielerische Leichtigkeit des Seins“ im Spiel zu erleben, die Freude an den eigenen Fertigkeiten zu spüren, das ist unser gemeinsames Ziel – davon bin ich überzeugt. Bei aller sportlichen Gegnerschaft: das Gefühl des Miteinander in einer gemeinsam ausgeübten Sportart sollte uns Mut machen, sollte uns Anregung sein, jungen, neuen Spielern dieses „Flair“ zu vermitteln, damit sie teilhaben können!

Laßt auch mich teilhaben an Euren Gedanken und Meinungen. Für weiterführende Informationen und/oder konstruktive Kritik wäre ich Euch sehr verbunden!

Ich bedanke mich für Euer Interesse und wünsche Euch weiterhin viel Spaß und Erfolg! In diesem Sinne ...

„Allez les boules!“

Franz Bröckl